



JOCHBERGER

Dorfleben

Zugestellt durch post.at

April 2020

Nr. 135

Tel.: 05355/5202 - Fax 05355/5202-15

gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

www.jochberg.tirol.gv.at



Foto: Maria Moser

Vroni Taxer tritt in den Ruhestand

Seite 7

Gesund leben

Seite 9

Musik in kleinen Gruppen

Seite 13



Wasserversorgung · Abwasserentsorgung
Straßenbau · Grundwasserwirtschaft · Abfallwirtschaft
Gewässerregulierung · Wasserkraftanlagen · Alpinetechnik

BERATUNG · PLANUNG · ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

DI Josef Klingler – Kitzbühel · Tel.: +43 (0)5356 75305 · Staatlich befugter und beedeter
INGENIEURKONSULENT FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



www.klingler.tirol



**ALLE
TERMINE
UNTER
VORBEHALT!**

**Bäuerinnen-
Stammtische**
06.04., 04.05. u.
01.06. - 19.00 h
s'Amtl

**Gartlerstamm-
tische**
07.04., 05.05., 09.06.
im Vereinsheim

Bürger-Info
16.04. - 19.00 h
Kultursaal

**Tag der Offenen
Tür im
Gemeindearchiv**

26.04.
14.00 - 17.00 h
Gemeindehaus

**Gottesdienst mit
Tauerinnerung /
EK**

26.04. - 10.00 h
Pfarrkirche

**Umwelttag
Volksschule &
Bergwacht**

03.05.
(vormittags)

**Termine-Sitzung
für 2. Halbjahr**
28.04. - 19.00 h
Gemeindehaus

**Maibaumfest der
Landjugend**
30.04. - 19.00 h
Bereich Kultursaal
u. U.

**Fußwallfahrt nach
Jochbergwald**
02.05. - 7.30 h
Gottesdienst - 9.30 h

**Maiblasen der
Musikkapelle**
01.05.

**Florianifeier der
Freiw. Feuerwehr**
08.05.

Erstkommunion
17.05. - 9.00 h

**Jahreshauptver-
sammlung der
Schützengilde**
16.05. - 19.30 h
Vereinslokal

**Hallenfest der
Freiw. Feuerwehr**
30. und 31.05.
Feuerwehrzeughaus

**Jahreshaupt-
versammlung der
Heimatbühne**
02.06.

**Firmung und
Visitation**
13. und 14.06

**Redaktionsschluss
für das nächste
„Dorfleben“**
14.05.2020



Tel. 5202-12 oder 0664/441 87 79
 buergermeister@jochberg.tirol.gv.at

**Liebe Jochbergerinnen!
 Liebe Jochberger!**



Foto: Klaus Krimbacher, Jochberg

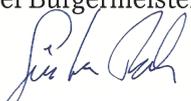
Die dramatische Situation rund um das Coronavirus (COVID-19) lässt die schönen und wertvollen Veranstaltungen zur Belebung und Aufrechterhaltung unserer Gemeinschaft erblassen. Die doch stark eingeschränkte gewohnte Freiheit wird eine große Herausforderung für uns alle sein.

Was jetzt gefragt ist, sind Besonnenheit und Ruhe. Ich bitte euch alle, die zahlreichen Erlässe und Verordnungen unserer Bundes- und Landesregierung zu befolgen. Es ist wichtig, dass ihr euch um eure Nächsten kümmert und versucht, in diesem Rahmen das soziale Leben aufrechtzuerhalten. Das Ziel ist, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, und um dieses Ziel zu errei-

chen, sind wir alle aufgefordert unser Maximales zu leisten. Mit Verbreitung von Panik ist niemandem geholfen und das würde die Situation keinesfalls verbessern. Es sind alle Termine, die eine größere Menschenansammlung vermuten lassen, lt. Verordnung der Bezirkshauptmannschaft gemäß § 15 Epidemiegesetz bis auf Weiteres abgesagt. Sollten in euren Familien unlösliche Situationen auftreten, um die Vorgaben einzuhalten, dann lasst es uns wissen, wir werden unser Möglichstes tun um Hilfe zu gewährleisten. Nutzt die digitalen Medien um euch zu informieren, es ist wichtig, dass man in solchen schwierigen Zeiten auf dem Laufenden ist. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen sind im vollen

Ausmaß noch nicht bekannt, diese sind aber mit gemeinschaftlichem Wirken lösbar. Zuerst ist es wichtig, dass wir solche Epidemien los werden.

Ich wünsche, dass ihr alle bei guter Gesundheit bleibt. Ich bin sicher, es werden auch wieder die Zeiten für mehr Gemeinschaft kommen. Ich greife auf die berühmten Worte unseres Bundespräsidenten zurück und bin mir sicher, dass das auch so kommt: „Wir kriegen das schon hin“.

Bis auf Weiteres
 herzlichst
 Euer Bürgermeister

 Günther Resch

Fahnenaustränge - Kalender



- 09. - 13.04.** OSTERN
(Gründonnerstag bis Ostermontag)
- 30.04. + 01.05.** Maibaumfest & Staatsfeiertag
- 17.05.** Erstkommunion
- 30.05. + 01.06.** PFINGSTEN
und Hallenfest der Freiw. Feuerwehr
- 13.06. + 14.06.** VISITATION und FIRMUNG
- 19.06.** HERZ-JESU-FEST (= Freitag)
- 21.06** HERZ-JESU-SONNTAG (mit Prozession)

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!

Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!



Geburten

des Jahres 2019

Florian **BACHLER** (1)

Aaron **FUCHS** (2)

Paul **HASELSPERGER** (3)

Simon **MARKL** (4)

Tommy **MÜLLER** (5)

Simon **STANGER** (6)



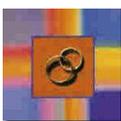
Die Verstorbenen

des Jahres 2019

DRAXL Lore
WOLF Hubert
HEBENSTREIT Günter
ENGEL Astrid
LINHART Alexander-Pierre
GRANDER Ingeborg
KOMETER Aloisia
GANTSCHNIGG Walter

OBERHAUSER Andreas
HUEMER Horst
OBERHAUSER Norbert
MÖRTH Ingeborg
OBERMOSER Brigitte
HALLER Rainer
KRIMBACHER Edith
REITHOFFER Robert

PLETZER Georg
JÜNGER Friedrich
HECHENBERGER Margarethe
HECHENBERGER Leonhard
KRIMBACHER Georg
WIEDMAYR Maria
SCHARNIGG Josef



Hochzeiten

des Jahres 2019

BÄRNTHALER Stefan u. Andrea (geb. Hechenberger)
CICKA Milan und Maria (geb. Dzurdzenikova)
EGGER Andreas und Maria (geb. Mitteregger)
HUEMER Horst und Regina (geb. Schiplinger)
KRENN Florian und Sonja (geb. Krimbacher)
KRIMBACHER Georg und Nadine (geb. Obermoser)

NINDL Werner und Katharina (geb. Munk)
RESCH Stefan und Katja (geb. Machavariani)
SCHIPFLINGER Andreas und Sylvia (geb. Hölzl)
WINKLER Gerhard und Barbara (geb. Feysinger)
ZANELLA Manfred und Sonja (geb. Heidekum)
ZÖPFL Florian und Anika (geb. Moser)



Kulturfahrt

des Kulturausschusses der Gemeinde

Die diesjährige Kulturfahrt geht wieder nach Kufstein. Dort wird **am Sonntag, den 16.08.2020** das Musical „EVITA“ besucht. **Abfahrt um 14.30 h** (Abholung bei den Bushaltestellen, beginnend beim Alpenhof).

Kosten für Eintritt: € 65,00. Die Buskosten werden von der Gemeinde übernommen. Anmeldung beim Gemeindeamt - Tel. 05355/5202 - bis spätestens 24.04.2020.

Nähere Details sind ebenfalls beim Gemeindeamt zu erfragen, bzw. sind bereits per Postwurf ergangen. Der Kulturausschuss freut sich auf rege Teilnahme.



BESTE
BAD
STUDIOS
2019

KBW Vortrag

Barbara Balika: HEILSAME FRIEDENSLIEDER

Beim gemeinsamen Singen geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“. In vielen Kulturen wird singend um Frieden gebeten – um Frieden mit sich selbst und um ein friedliches Miteinander. Nach dem Motto „Wer singt, betet/bittet doppelt!“ singen wir Friedenslieder aus unterschiedlichen Kulturen. Durch das gemeinsame Tun lassen wir den Alltag hinter uns, um dann, vielleicht auch friedlicher mit uns selbst, wieder gut in diesen zurückzukehren. **Donnerstag, 23. April 2020 um 20.00 h im Pfarrhof Aurach**

Danke

Die Bergrettung Jochberg bedankt sich bei der Raiba für das Sponsoring zu den Lawinen-Airbags.



Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Jochberg

Schönes aus der Bad-Boutique

- Accessoires in neuen, eleganten Farben, edlen Materialien und stilvollem Design
- kuschelige Frottierware in bester Qualität
- natürliche Körperpflegeprodukte und faszinierende Parfüms „Made in Austria“

GESCHENKTIPP:

Wir kreieren nicht nur exklusive Bäder, sondern statten Ihr Bad zum Wunschtermin bildschön aus. Überraschen Sie damit Ihre Lieben! Wir freuen uns auf Sie.

KONZEPTION

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Ehrenbachgasse 4
A-6370 Kitzbühel
T +43 5356 62670-5

www.baederstudio-kitz.at





Volksschule Jochberg

Schülerschirennen 2020

Eigentlich sollte das alljährliche Schülerschirennen der Volksschule Jochberg der krönende Abschluss einer gelungenen Schiwoche sein, die die Schule mit großzügiger Unterstützung der Skischule Snow Academy Jochberg unter der Leitung von Alois Reichholf seit Jahren Ende Jänner veranstalten darf.

Leider musste die Sportwoche heuer aufgrund der immens hohen Anzahl an kranken Schülerinnen und Schülern ausfallen. Aber das Schirennen ließen sich die Kinder nicht nehmen und so wurde dies am Freitag, den 21.02.2020 unter hoher Beteiligung nachgeholt. Damit der Spaß am Schifahren im Vordergrund bleibt, wurden alle Kinder mit einer durch die Gemeinde Jochberg gesponserten

und vom Elternverein organisierten Jause belohnt.

Vor der Preisverteilung dankte Schulleiterin Sandra Widemair allen Sponsoren und Helfern, besonders dem Skiclub Jochberg für die mustergültige Durchführung des Rennens. Prämiert wurden die beiden schnellsten Schirennläufer. So heißt die heurige Schimeisterin Joy Vogel und der Schimeister Laurenz Pernhofer. Der Hauptpreis – ein Rodeltag für vier Personen an der „Wildkogelbahn“, der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt, gesponsert vom Joch-

berger Elternverein - ging an den Mittelwert aller teilgenommenen Schülerinnen und Schüler.

Wir gratulieren Matteo Pletzer dazu recht herzlich!



Von links - hinten: Schulreferentin Astrid Fröhlich, Schulleiterin Sandra Widemair, Vizebürgermeister August Bachler; vorne: Matteo Pletzer, Laurenz Pernhofer, Joy Vogel
Foto: Volksschule Jochberg

Das Raiffeisen Club-Konto.

Gratis für alle bis 24 Jahre inklusive Bankomatkarte mit Wunschdesign und Unfallversicherung.



Jeanine Lang
Kundenbetreuerin
Tel. 05355 5315 44 444
Mail: jeanine.lang@rrb.at

**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Bankstelle Jochberg



**HOL DIR DEIN CLUBKONTO
MIT GRATIS JBL TUNE 560 BT HEADPHONES**



Vroni Taxer

tritt in den Ruhestand

Im September 1998 trat Veronika Taxer als Kindergartenassistentin in den Dienst der Gemeinde Jochberg. Nach 22 Dienstjahren wurde sie in einer berührenden Dankesfeier in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

Pünktlich um 10.00 h zogen am 27.02. die Kindergartenkinder in den Kultursaal ein, wo schon der Bürgermeister mit den zuständigen Gemeinderätinnen, die Schulleiterin und als Überraschung auch einige ehemalige Arbeitskolleginnen warteten. Zur Begrüßung

durch Kindergartenleiterin Martina Strobl gaben die Kinder ein Lied und ein Gedicht zur Pension zum Besten. Bürgermeister Günter Resch dankte in seiner Ansprache Vroni als dem „Fels in der Brandung“, dem „ruhenden Pol“ bei dem häufigen Leiterinnenwechsel in diesen Jahren. Schulleiterin Sandra Widemair berichtete von der Bestürzung der Kinder, als sie erfuhren, dass Vroni in Pension geht: „Wie soll das gehen – ohne Vroni?“ Nun legten die Kinder ihr „Danke“ als Strahlen um das Danke-Bild in der Kreis-

mitte. Nach dem Gstanzl-Lied, das alle anwesenden Erwachsenen sangen, übergab Martina Vroni einen Zwetschkenbaum für ihren Garten, den die Kinder mit guten Wünschen auf Wassertropfen gossen und die Zweige mit Schmetterlingen behängten. Auch die ehemaligen Arbeitskolleginnen hatten für Vroni originelle Geschenke mitgebracht, die sie ihr nach der von der Gemeinde gesponserten Jause überreichten.

Wir alle wünschen Vroni noch viele gesunde Pensionsjahre!



Bürgermeister Günter Resch gratuliert Vroni

Fotos: Anneliese Hechenberger



von links: Claudia Walch, Sandra Widemair, Veronika Wieland, Martina Strobl, Katrin Heufler, Petra Wartbichler, Sarah Fröhlich, Karin Gintsberger, Vroni Taxer, Günter Resch, Daniela Mitterer-Egger, Rita Brettbacher, Astrid Fröhlich, Lisa Reichholz, Bianca Rief

Kufstein
ERDBAU - ENTSORGUNG
Resch im Stein

MAURACHER
GmbH

**Abbruch
Transporte
Forstwegbau
Containerdienst
Großbaumschnitt
Hangsicherungen**

www.mauracher.at

0 53 56 / 63 585 * 0 53 72 / 63 599

IMPRESSUM: Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Günter Resch, Tel. 05355/5202-12;
 Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at, info@grafic-eberharter.at
 Druck: Druckerei Grobstimm & Gamper

Danke

für eure Hilfsbereitschaft und eure Unterstützung

Unser Kinderfasching in Jochberg ist seit Jahren ein fixer Bestandteil bei Einheimischen und Freunden des Faschings. Viele folgten der Einladung und kamen mit sehr kreativen und tollen Kostümen in den Kultursaal.

Der Faschingsumzug war auch heuer wieder ein großer Erfolg!



Einen großen DANK an unsere Musikkapelle, die bunt maskiert den Einzug in den Kultursaal musikalisch begleitete, und an die Polizei, die für die Absperrung der Straße und somit für unsere Sicherheit sorgte. Im Kultursaal herrschte wieder eine fantastische, ausgelassene und lustige Stimmung bei Jung und Alt. Das köstliche und abwechslungsreiche Buffet, das von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren gestellt wurde, genossen alle Besucher. Unsere kleinen Gäste freuten sich riesig über die leckeren Krapfen, die wieder von unserer Gemeinde gesponsert wurden. Die Lose der Tombola wurden im Nu verkauft und die Spielestationen sowie die Kinderdisco begeisterten nicht nur unsere kleinen Gäste. Es war ein sehr lustiger und gelungener Familienfaschingsnachmittag.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen und Sponsoren bedanken, die uns für die Tombola tolle Preise zur Verfügung gestellt haben:

Alpenpizzeria, Alte Wacht Jochberg, Hotel Arosa, Aufschnaiter/BP Tankstelle Aurach, Auto Filzer Jochberg, Bäckerei Tildach Mittersill, BALANCE – Physiotherapie,

Bärenbadalm, Bastian's Bar Bakery, Bäckerei Neumayr Aurach, Benediktiner Seifenmanufaktur, Benetton, Berger Confiserie St. Johann, Bogensport Gagl Kirchberg, BP Tankstelle Kitzbühel, Brotkörbchen KB, Bruggeralm, Brunner Susanne, Buchladen Haertel, Cafe EVI, Cafe Sabine, Cafe Beluna, Capital Bank, Centro, Claudia Pali, Coiffeur Herbert, Daniela's Kitzbühel, dm drogeriemarkt, Don Luigi Pizzeria, Dorfstubn Jochberg, Douglas KB, ecKing, EUROTOURS, Farben Lechner Mittersill, Feyerslivin, Florian Huber Mittersill, Flotte Welle, Franz lifestyle shop, Gasteiger, Gustone Gelateria Italiana, Hallenbad Kogler, Harisch Hotels mit Hotel Lisi in Reith, Hausleitenstubn Jochberg, Heigenhauser, Henntalhof, Hervis, Hochmoorstüberl, Holzer's Restaurant KB, Hotel zur Tenne, Huberbräu Stüberl, Il Gusto Kitzbühel, Idealbau, Intersport KB, Jess Fußpflege in Kitzbühel, Jodlbühel Jochberg, Hotel Kaiserhof, Katrin's Kinderwelt St. Johann, Kempinski Hotel Das Tirol, Kitzhof, Kitzpics, KitzSki, Konditorei Pletzer Mittersill, Kortschak, Kreativ Land Maishofen, Krimbacher Metzgerei Jochberg, Kunstraum Jochberg, Krippe Kunterbunt Jochberg, Lincontro Mittersill, Lackner,

Lagerhaus, lifesporthotel – Hechenmoos, McDonald's KB, Stickkiste Michaela Heuberger, Mooralm, MRS.SPORTY, Museum KB, ÖAMTC, Obermoser Karl, Palmers, KFZ Pancheri, Panorama Badewelt, Paulina's Kinderparadies Mittersill, Penzinghof Oberndorf, Raiffeisenbank, Rasmushof, RBP Fahrradtechnik Mittersill, Schlosserei Resch, Restaurant Weiszhaus

Mittersill, Rosenapotheke, sAmtl Jochberg, Schatzi Café KB, Schatztruhe St. Johann, Schloss Lehenberg, Schmidt BROT, Schnittig-Friseur, Schiladl Jochberg, Skribo Mittersill, Sonnentor KB, Spiele Fuchs KB, Souvenirshops in Kitzbühel, Sparkasse, Sport Steger Mittersill, Sportpark KB, Tauern-Apotheke Mittersill, Hotel Tiefenbrunner, Timberland, TROP St. Johann, TUI, TVB Kitzbühel, Villa Masianco St. Johann, Wave Wörgl, Wildpark Aurach, Zinnkrug und Gemeinde Jochberg.

Unser Dank gilt außerdem den freiwillig Mitwirkenden! Denn nur mit der Hilfe und dem Engagement von EUCH allen kann eine Veranstaltung so fabelhaft gelingen – VIELEN DANK!

Die Einnahmen des Kinderfaschings kommen wieder unseren Kindern zugute.

Wir, die Mitglieder vom Ausschuss des Elternvereins Jochberg, sagen auf diesem Wege noch einmal HERZLICHEN DANK für eure Hilfsbereitschaft und eure Unterstützung und wir freuen uns weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit und einen so tollen Zusammenhalt!



Gesund leben

Bewegung bedeutet Gesundheit für Körper und Geist



Willkommen zum SENIOREN-TRAINING in Jochberg - jetzt bringen wir BEWEGUNG ins Dorf!

Start: Montag, 20. April 2020
 Ort: Jochberg Dorf/Schulgasse 4, in der Volksschule im Medienraum
 Preis: pro Trainingseinheit € 12,-; 6-er Block € 60,-
 Zum Kennenlernen: für jeden Teilnehmer ist die erste Trainingseinheit gratis
 Trainerin: Andrea Moser aus Jochberg, Dipl. Seniorentainerin, MAS Demenztrainerin, Masseur
 Tel. 05355 / 5314
 E-Mail: andrea.jochberg@aon.at
 Seit 1986 in der Altenpflege und Aktivierung im In- und Ausland tätig mit Schwerpunkt Mobilisationstraining, Gruppen- und Einzeltraining, Demenztraining, ATL (Aktivierung für das tägliche Leben), 9 Jahre als Betriebsmassö-rin im Altenwohnheim Kitzbühel tätig.

Folgende Einheiten sind geplant:
MONTAG: 13.00 – 14.30 h
 Gelenksschonendes Mobilisationsturnen im ruhigen Tempo, stehend und liegend
DIENSTAG: 10.00 – 11.00 h
 Aufbautraining vorwiegend im Sitzen, einige Übungen im Stehen mit Hilfe eines Stuhles zum Einhalten

MITTWOCH: 10.00 – 11.30 h
 Nordic Walking (Treffpunkt vor dem Gemeindegebäude) wird mit Intervalltraining, Ausdauer- und Krafttraining gemischt. Auf gehts und viel Spaß!

Auf Grund der Entwicklung im Coronavirus kann sich das Startdatum ev. nach hinten verschieben.



Einladung zum


Tag der offenen Probelokaltür


Wann? Samstag, 18. April 2020, 15:00 Uhr
 Wo? Im Probelokal (Schulgasse 3)
 Wer? Alle – ab Jung oder Alt ☺

Kommt vorbei und schaut euch an, wo die Musikkapelle Jochberg „zu Hause“ ist, probiert euch an einem der vielen Blasinstrumente und verbringt mit uns einen musikalischen Nachmittag mit Spiel und Spaß.

Aufgrund der aktuellen Situation auf unbestimmte Zeit verschoben.
Wir wünschen Euch alles Gute!



HANS FUCHS

INSTALLATIONEN GmbH

Planung und Ausführung von
 Gas-, Wasser-, Heizungs- und Solaranlagen,
 Kundendienst

*Bucherweg 4
 A-6373 JOCHBERG
 installationen.fuchs@aon.at*

*Tel.: 05355/20060
 Fax: 05355/20062*



Marketenderinnenduell auf dem Eis

Am 29.02. fand der Marketenderinnenabend des Wintersteller-Bataillon in Jochberg statt. Dabei traten zwei 7er Teams beim Eisstockschießen gegeneinander an. Am Anfang hatten einige noch ihre Schwierigkeiten, da es für sie das erste Mal auf der Eisstockbahn war, aber durch unsere tollen

Trainer Sepp Noichl und Fritz Noichl konnten wir uns von Runde zu Runde verbessern, sodass es ein wirklich spannendes Match wurde. Am Ende konnte sich das Team „Bataillonsmarketenderin Stellvertreterin“ von Cintia gegen das Team „Bataillonsmarketenderin“ von Melanie Oberacher durch-

setzen. Anschließend fand der Abend einen gemütlichen Ausklang bei einer herzhaften Jause im s'Amtl. Ein Dank gilt dem Wintersteller-Bataillon, den Eisschützen und Traudi fürs Dabeisein. Vielen Dank auch an die Oppacher Schützenkompanie, die uns alle auf die tolle Jause eingeladen hat.

Kroatische Feuerwehr löscht in Zukunft mit Jochberger Pumpe

Im Rahmen des Projekts „Wiederaufbau des freiwilligen Feuerwehrwesens in Kroatien“ konnten Kommandant Alexander Bachler und Zugskommandant Florian Stanger am 12. Februar 2020 Vertreter der Feuerwehr Suhopolje in

Kroatien in Jochberg begrüßen.

Grund dieses Besuches war die Übergabe einer bei der Feuerwehr Jochberg nur mehr in Reserve befindlichen Tragkraftspritze an die kroatischen Kollegen. Wir hoffen

hiermit einen wertvollen Beitrag zum Wiederaufbau des Feuerwehrwesens in Kroatien geleistet zu haben und wünschen den Kollegen viel Freude mit ihrem neuen Gerät und möglichst wenig Einsätze.



WERNER
Bolego

HAUSBESORGUNG
GARTENBETREUUNG
WINTERDIENST

Kupfstattgasse 29 • 6373 Jochberg
mobil. 0699 / 116 704 22 Fax 05355 / 200 35



Freiwillige Feuerwehr Jochberg

Jahreshauptversammlung mit Beförderungen und Ehrung

Kommandant Alexander Bachler begrüßte am Freitag, den 6. März 2020 im Zeughaus als Ehrengäste Bürgermeister Günter Resch, Inspektor Bernhard Geisler vom Bezirksfeuerwehrverband, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Kitzbühel Martin Bucher, Günther Rossi von der Polizeiinspektion Kitzbühel, Ortsstellenleiter der Bergrettung Jochberg Patrick Gruber, die Gemeinderäte Florian Stanger, Felix Schipflinger und Dominik Bachler, Ortschronistin und Obfrau des Museumsvereins Anneliese Hechenberger, Obmann der Musikkapelle Maxi Koidl, Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Franz Hechenberger, Landjugendobmann Martin Hechenberger, Obmann der Goasstoa-Pass Stefan Resch und viele Mitglieder der Freiwilligen

Feuerwehr Jochberg zur 113. Jahreshauptversammlung. Im Rahmen des Tätigkeitsberichtes konnten beeindruckende Zahlen präsentiert werden. So wurden mit den Einsatzfahrzeugen 2.334 Kilometer unfallfrei zurückgelegt, 205mal waren Mitglieder im Dienst der Feuerwehr unterwegs. Sie absolvierten 5 Brandeinsätze, 46 technische Einsätze (viele im Jänner bedingt durch die starken Schneefälle und im November durch Überflutungen) und 3 Brandsicherheitswachen. Die 21 Fehlalarmierungen waren besonders ärgerlich. Der Aus- und Weiterbildung dienten 2 Gesamt-, 12 Zugs-, 2 Atemschutz- und 5 Bezirksübungen und Schulungen und 14 Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule. Kassier Markus Brunner lieferte einen

äußerst erfreulichen Kassabericht, zu dem die Christbaumversteigerung viel beigetragen hatte. 2019 wurden für alle Mitglieder neue Einsatzhelme angeschafft, was hohe Ausgaben erforderte. David Bachler, Dominik Bachler, Martin Fuchs und Andrea Schmölder wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, Florian Stanger wurde zum Oberbrandmeister ernannt. Für 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt Johann Resch das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes. Nach den lobenden Grußworten der Ehrengäste und einem Ausblick über die anstehenden Tätigkeiten und Aufgaben für das kommende Jahr - Schwerpunkt Feuerwehrhallenfest am 30. und 31. Mai - schloss der Kommandant die Versammlung mit „Gut Heil!“



von links: Kdt-Stv. Manfred Embacher, Inspektor Bernhard Geisler (BFV), OBM Florian Stanger, Bgm. Günter Resch, Kdt. Alexander Bachler
Bilder von Anneliese Hechenberger



von links: Kdt-Stv. Manfred Embacher, Inspektor Bernhard Geisler (BFV), OFM Dominik Bachler, OFM David Bachler, Bgm. Günter Resch, Kdt. Alexander Bachler



von links: Kdt-Stv. Manfred Embacher, Inspektor Bernhard Geisler (BFV), Gehrter Johann Resch, Bgm. Günter Resch, Kdt. Alexander Bachler



**BM. ING. MSc.
Lukas Wieser**
Tel. 0664/5211700
info@lw-immo.at
www.lw-immo.at



**Architektur
Projektmanagement**
Tel. 05356/66898
kitzbuehel@architektur-wieser.at
www.architektur-wieser.at

Seinerzeit in Jochberg

Alte Ansichten von Jochberg



Im Jahr 1947 war der Blick auf das Dorf hauptsächlich noch von den Schindeldächern der Häuser geprägt.

Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll

vom 21. März 1920 Tagesordnungspunkt 4)

2) Einhebung einer Bier- und Weinauflage zur Deckung des Voranschlag-Abganges 1920
ad 2) Für Bier 10 K pro hl für Wein 6 K pro hl bestimmt.

Punkt 2) der Tagesordnung befasste sich mit der „Einhebung einer Bier- und Weinauflage zur Deckung des Voranschlag-Abganges 1920.“ - Für Bier wurden 10 K (Kronen) pro hl (Hektoliter) und für Wein 6 K pro hl bestimmt.

Der Schah von Persien wird an der Landesgrenze empfangen

Am Samstag, 21. Mai 1960, um 10.15 Uhr, wird Se. Majestät der Schah von Persien von Herrn Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey an der Landesgrenze am Paß Thurn empfangen.

Der Kaiser fährt um 10 Uhr mit einem Cadillac der Bundesregierung vom Schloßhotel Mittersill ab. Vom Paß Thurn nimmt er den Weg über Kitzbühel, St. Hann, Wörgl nach Innsbruck. —

Es ist dies seit alter Zeit das erstmal, daß ein regierender Kaiser auf dem Wege über den Paß Thurn Tiroler Boden betritt. Den Paß Thurn besuchten auch Kaiser Franz und seine Gemahlin, Carolina Augusta, im Mai 1832, als der Habsburger Kaiser die Trasse für die neue Straße besichtigte.

Berichte im Kitzbüheler Anzeiger

Vom 16.01.1960



Anmerkung der Red.: Kaiser Franz und Carolina waren 1832 am Pass Thurn. Davor hatten sie den Wirt Anton Oppacher besucht.



„Musik in kleinen Gruppen“

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung beim Bezirks - Wettbewerb

Am Samstag, 29. Februar fand an der Landesmusikschule Kitzbühel der diesjährige Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Der Bewerb wird zuerst auf Bezirksebene, dann landes- und bundesweit ausgetragen. Beteiligt waren am Wochenende die Musikbezirke Kufstein, St. Johann und Brixental. Bei diesem, vom Blasmusikverband organisierten Wertungsspiel, wird das Zusammenspiel verschiedener Formationen aus den Reihen der Blaskapellen gefördert.



Zur Teilnahme am Landeswettbewerb sind alle Ensembles mit einer Punktezahl von über 90 von 100 berechtigt. Bewertet von einer fachkundigen Jury, erreichte das

Hornquartett „KitzHorns“ mit Guido Sommeregger – Stadtmusik Kitzbühel, Gerhard Mader und Mathias Mauerlechner – Musikkapelle Jochberg, sowie Hannes Hasenauer – Musikkapelle Fie-

berbrunn als Lehrer und Ensembleleiter 88,33 Punkte und verpasste somit nur knapp den Einzug in den Landeswettbewerb. Wir gratulieren recht herzlich zur hervorragenden Bezirksleistung.


Maschinenring
Die Profis vom Land

Der Partner in der Region

- Personalbereitstellung
- Agrardienstleistungen
- Forstdienstleistungen
- Gartengestaltung
- Grünraumpflege
- Winterdienst

Maschinenring
Kitzbühel
+43 59060 710
kitzbuehel@
maschinenring.at

MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H.
Maschinenring Personal und Service eGen
www.maschinenring.tirol

holzstudio

Passt!

Exklusive Böden Stoffe Sonnenschutz



05356/62085 | Paß-Thurn-Straße 20 | 6372 Oberndorf
www.holz-studio.at | info@holz-studio.at



Kinderbetreuung bei Tagesmüttern

Unsere Tagesmütter in Kitzbühel betreuen Kinder in einer breiten Altersspanne von 0-14 Jahren. Die ganz kleinen brauchen eine stabile Bezugsperson und eine gewohnte Umgebung. Dadurch, dass die Gruppe mit maximal 4 Kindern klein ist, kann die Tagesmutter

jedem einzelnen Kind ihre Aufmerksamkeit schenken und individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Ist ihr Kind noch zu klein für die Kinderkrippe? Oder sind Ihre Arbeitszeiten unregelmäßig und brauchen Sie eine besonders flexible Betreuung?

Dann sind Sie bei unseren Tagesmüttern gut aufgehoben, denn Sie können die Betreuungszeiten flexibel vereinbaren und an Ihre Arbeitszeiten anpassen. Rufen Sie uns an! Tel. 05356/75280-580 www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter

Gästeehrung Kitzbühel Tourismus

Hanni Huber, Vermieterin mit Leidenschaft. Annelies Pommer (20 Aufenthalte), Frank Huster (30 Aufenthalte), Eva Löschl (50 Aufenthalte), Gaby und Franz Strubinsky (10 Aufenthalte) sind Jochberg-Fans. Sie genießen einfach die Gastfreundschaft der

Familie Huber und fühlen sich in Jochberg wie zu Hause. Beim Eggerwirt in Kitzbühel steckte ihnen Nicoletta von Kitzbühel Tourismus die Ehrennadeln an und bedankte sich im Namen von Kitzbühel Tourismus für die jahrzehntelange Treue zur Region.



HERBERT GÜNTHER

REAL ESTATE



Eine Blumenwiese für jeden Garten

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin. Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen.

„Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige Bodenvorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum. Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die

nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser. In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt. Geduld muss man aber mitbringen. Das Saatgut heimischer Wildpflanzen keimt frü-

hestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal! Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein. Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter:

www.naturimgarten.tirol

Gefördert durch Land und Europäische Union.



Bau- und Kunstschlosserei



A-6373 Jochberg · Kitzbüheler Str. 28

Tel. +43 (5355) 55 50

Fax +43 (5355) 59 59

E-mail: schlossereiresch@torauf-torzu-resch.at





Statistik Austria

kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung betei-

gen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

HV BAU
SAUBERE ARBEIT!
5733 Bramberg | 6370 Kitzbühel | www.hv-bau.at

PLANUNGSBÜRO WIESER GmbH
Ingenieurbüro (Beratende Ingenieure)

Salzburgerstraße 22b/Top G7
6380 St.Johann in Tirol
Tel 05352/6 29 70
Email office@hls-wieser.at
www.hls-wieser.at

Erstellung
Oberflächenwasser-Projekte
Brandschutzkonzepte
Gewerbebeeinträchtigungen
Wiederkehrende Überprüfung §82b

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄRE KÄLTEANLAGEN

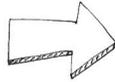


Finde das Lösungswort!

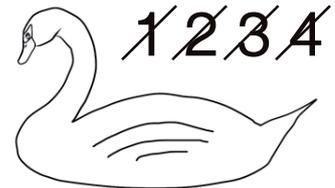
Hierbei musst du bei den einzelnen Gegenständen, die angegebenen Buchstaben streichen oder gegen andere Buchstaben austauschen. Am Ende des Rebus-Rätsel entsteht ein neues Wort. Das Lösungswort!



~~1~~ ~~2~~



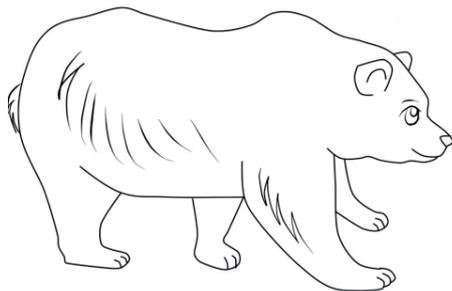
~~1~~ ~~4~~
2=e



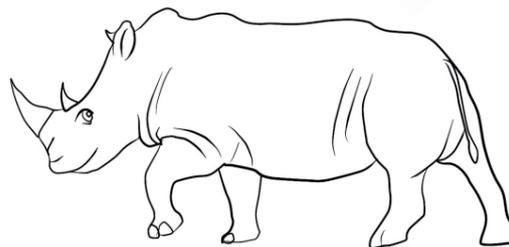
~~1~~ ~~2~~ ~~3~~ ~~4~~



~~1~~ ~~2~~ ~~4~~



~~3~~
2=y



~~4~~ ~~5~~ ~~6~~ ~~7~~ 2=b
3=a



Abgabeschluss: 17. April 2020

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.Nr. _____

LÖSUNGSWORT: _____



**Baumeister
Generalunternehmen
Bauträger**

STYBLO-BAU
Baunternehmen

Styblo-Bau GmbH
A-6365 Kirchberg in Tirol
Tel.: +43 (0) 5357 / 2188
office@styblo-bau.at
www.styblo-bau.at



ELEKTROMOBILITÄT

kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL 2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei? Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer *rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto*. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden? Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste *häufiger als etwa Blei oder Kupfer* vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen? Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus? Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird *nicht Trinkwasser, sondern Salzsole* verwendet, aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40 % des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen. Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. *Industrielle Minen* sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden *Herkunftsnachweisen* oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Klein-

bergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet? Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der *Landesfeuerwehrverband Tirol* ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich *hinreichend geschult und ausgestattet*.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig. Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit 3.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahrräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter:

www.umweltfoerderung.at



ENERGIEBERATUNGSSTELLE KITZBÜHEL



MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:

0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13,
Anmeldung erforderlich



Landespolizeigesetz zur Hundehaltung

Die Novelle zum Landespolizeigesetz trat mit Ende Jänner 2020 in Kraft. Dadurch wurden neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden eingeführt.

Die konkreten Änderungen darf ich nochmals zur Kenntnis bringen.

Erstmals einheitlich für alle Gemeinden Tirols wurde im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht eingeführt.

Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten

sind Hunde jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen.

Außerhalb des bebauten Gebietes kann die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. Strafgelder bei Verstößen gegen diese Regelungen sind rechtsgültig.

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen.

Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell

ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen.

Über die Möglichkeiten einer solchen Ausbildung liegt beim Gemeindeamt ein Terminplan für ganz Tirol auf und kann man sich auch beim WIFI Kitzbühel über die lokalen Termine erkundigen.

Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kursbesuchs tritt mit 1. April 2020 in Kraft.

Unser Ziel ist es, sowohl dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen wie dem Tierschutz gerecht zu werden.

SERIE

Medizinische Abfälle im Abwasser



Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da

die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter/-innen führen können. Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut



Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen



www.klobal.at ■ Anzeige



TOP PLAGE

REGISTER FOR YOUR PERSONAL INVITATION

www.TOPPLAGE.TIROL

PROJECTS 2020/21

